

Dädalus und Ikarus

Fassung vom 30.07.2026

Dädalus war der geschickteste Baumeister, Bildhauer und Steinmetz seiner Zeit. Wegen des Mordes an seinem Neffen, der seinen Ruhm zu übertreffen gedroht hatte, wurde er in Athen verurteilt und floh nach Kreta. Dort erbaute er im Auftrag von König Minos das Labyrinth, in dem das Ungeheuer Minotaurus, halb Mensch, halb Stier, wohnen musste und den Augen der Menschen entzogen wurde, vgl. die Theseussage.

Auf Dauer wollte Dädalus aber von Kreta weg, was Minos jedoch nicht zuließ. So beschloss Dädalus, Kreta fliegend zu verlassen. Er baute sich Flügel aus Vogelfedern, die er mit Wachs zusammenband. Für seinen Sohn Ikarus machte er dasselbe und nahm ihn mit auf seinen Flug. Doch dieser flog zu hoch, er kam der Sonne zu nah, das Wachs schmolz und er stürzte ins Meer und ertrank.

[Die Sage bei Gustav Schwab](#), Projekt Gutenberg

Zurück zu [Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur](#)

Zurück zu [Reihe Antike Sagen](#)